

Erläuterung der Maßnahme

Allgemeine Hinweise

Die Kita Moldenstraße in Magdeburg soll umfassend energetisch saniert und behindertengerecht nutzbar gemacht werden.

Das Raumprogramm für die Sanierung orientiert sich hinsichtlich der Flächenangaben an die baulichen Richtlinien für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt (Herausgeber Landesamt für Versorgung und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Stand Juni 1994).

Die konkrete Standortsituation sowie das pädagogische Konzept wurden bei der Aufstellung des Raumprogrammes berücksichtigt.

Die vorliegende Entwurfsplanung dient der Landeshauptstadt Magdeburg zur Prüfung der Maßnahme und bildet nach Bestätigung der zu beteiligenden Ämter die Grundlage für die weiteren Planungsphasen und für die Beantragung der Investitionsmittel.

Grundlagen für die in der Planung definierten Maßnahmen sind:

- Aufgabenstellung des Eb KGm vom 01.10.2015
- Bestandsaufnahme der Planer vor Ort in 10/2015
- Bestätigte Vorplanung Stand 01/2016 (siehe Bestätigung P03)
- Projektfestlegungen der Planungsberatungen

Wesentliche Bestandteile der Baumaßnahmen sind:

- Energetische Sanierung des Bestandes (Wärmedämmung der Außenwände, des Daches, des Kellers, Einbau neuer Außenfenster und Außentüren, Einbau von Sonnenschutzanlagen, Bauwerksabdichtung)
- behindertengerechte Erschließung und Nutzbarkeit des Gebäudes (Einbau einer Aufzugsanlage, Einbau behindertengerechter Sanitäranlagen für Besucher, Personal und Kinder, Zugänge vom Gruppen- zum Außenbereich im EG)
- Rohbau- und Ausbauarbeiten für Grundriss-Änderungen zur Anpassung an den spezifischen KITA-Betrieb und zur Optimierung der Belichtung und Belüftung
- Erneuerung der Innentüren

- Brandschutzmaßnahmen
- Einbau von raumakustischen Maßnahmen
- Erneuerung und Umbau der Sanitäreanlagen
- Schaffung bzw. Ertüchtigung von Nutzflächen für die Nutzung als Matschraum, Kinderküche, Computerarbeit, Snoozzleraum, Englisch- und Religionsfrühförderung
- Räumlich-organisatorische Zusammenlegung von Krippe und Kindergarten zu einer Kindereinrichtung, Zielstellung ist die annähernde Beibehaltung der Kapazität von 160 bis 168 Betreuungsplätzen für Kinder bis zum Schuleintritt

- Personalbereich für 25 Mitarbeiter / - innen zzgl. Küchenpersonal

Gebäudetechnische Maßnahmen sind im Wesentlichen:

- Erneuerung der Steigestränge
- Normgerechte Erneuerung der Abwasserleitung, der Bodeneinläufe, der Grundleitungen einschl. Rückstausicherung und Hebeanlage
- Aufbau eines Trennsystems der Regen- und Abwasserleitungen gemäß DIN 1986-100, DIN 12056-1 und Wasserhaushaltsgesetz
- Erneuerung der haustechnischen Anlagen wie z.B. Heizungsanlage (ab Leistungsgrenze Drittbetreiber), Trinkwasseranlage, Elektroanlage einschl. Beleuchtung mit Erneuerung / Kapazitätsanpassung der Hausanschlüsse bei Bedarf
- Einbau von Lüftungsanlagen bei erforderlichen Räumen
- Einbau einer Sicherheitsbeleuchtung in den Fluchtwegen unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes
- Erneuerung der erforderlichen Hausalarmierungs- und Meldeanlagen
- Bedarfsgerechte Erneuerung der IT- und TK-Anlagen (Passivkomponenten)
- Einbau einer behindertengerechten Aufzugsanlage

Maßnahmen an den Außenanlagen:

- Teilerneuerung der Zaunanlage
- Schaffung eines Wirtschaftshofes
- Neugestaltung des unmittelbaren Gebäudeumfeldes einschl. Terrassen und „Lichtgräben“
- Verbesserung der Zufahrts- und Stellplatzsituation

Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit

- Einbau eines Aufzugs zur barrierefreien Erreichbarkeit aller Ebenen, der Aufzug entspricht den Anforderungen der DIN EN 8170 Typ 2
- Einbau von behindertengerechten Sanitäranlagen für Besucher und Personal sowie eines behindertengerechten Sanitärbereiches für Kinder
- Vergrößerung der relevanten Türdurchgänge auf ein liches Durchgangsmaß von 90cm
- Anbringung von kontrastreichen, gut erfassbaren Orientierungsschildern und Wegweisern
- in den Außenanlagen Anlage eines PKW-Stellplatzes nach DIN 18040-3

Maßnahmen zur Schaffung einer kindgerechten Umgebung

- Raumprogramm, Flächenansätze und Ausbaustandards sind nach den baulichen Richtlinien für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt sowie den Anforderungen und Hinweisen der Gemeinde-Unfall-Versicherung konzipiert:
- Wahl von Farben und Materialien um eine Umgebung zu schaffen, die die kindliche Phantasie anregt und eine heitere Umgebung schafft
- Minimierung der Verletzungs- und Unfallgefahr z.B. durch Einbau von Türschutzrollen, Sicherheitsglas in Brüstungsbereichen, rutschhemmenden Bodenbelägen, Treppenschutzgittern, Vermeidung von Stoß- und Stolperkanten
- Ausstattung gemäß kindlicher Ergonomie, z.B. durch Anbringung von Waschtischen, Toilettenbecken, Türklinken und zusätzlichen Handläufen in kindgerechter Höhe
- Schaffung von Ausgängen aus den Gruppenbereichen direkt in den Außenraum
- Verbesserung der Belichtung und Belüftung der für Kinder und Personal zu nutzenden Räumlichkeiten im Untergeschoss durch Einbau größerer Fenster
- Farb- und Materialkonzept zur besseren Orientierung im Gebäude
- Einsatz von nachhaltigen, schadstofffreien, hochbeanspruchbaren Materialien
- Ordnung der Spiel- und Verkehrsflächen, konsequente Trennung von Spielflächen und Wirtschaftshof